

# Ostthüringer Wirtschaft



Ausgabe 08/2021

[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)

**Professionelles Handeln  
und weniger Bürokratie**

Seite 9

**Pandemie belastet Finanz-  
lage kleiner Unternehmen**

Seite 14

**Vorteil: Azubis! –  
Gewinner: alle!**

Seite 27

**Titelthema**

## Wirtschaft und Staat

**Was Unternehmer erwarten**

Seite 8



# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team  
alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit –  
jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)

Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • [vodafone.de/business](https://vodafone.de/business)



Together we can  
**vodafone**  
business

**Dr. Ralf-Uwe Bauer**  
Präsident der  
IHK Ostthüringen

**Peter Höhne**  
Hauptgeschäfts-  
führer der  
IHK Ostthüringen



## Debatten und Stillstand oder Politik für Wirtschaft und Zukunft!

Der Freistaat war in den letzten Wochen geprägt von Debatten vor allem über Landtagswahlen. Eine kräftige Brise Vor-Wahlkampf wehte im Freistaat nicht nur die Neuwahlen weg, sondern auch die fachkräfteorientierte Wirtschaftspolitik. Nötige Ministerentscheidungen für ein zukunftsfähiges Berufsschulnetz oder für Werbung für duale Ausbildung bleiben liegen. Dabei hatten und haben wir nicht die Zeit für Ausflüchte, wie auch immer motiviert, formalistisch oder bürokratisch.

Azubis und Berufsschulen in ganz Thüringen – in der Fläche und nicht nur entlang der A4 – sind existenziell für den Fachkräftenachwuchs. Sie sind die Zukunft der Thüringer Wirtschaft, die ihrerseits Willen und Ehrgeiz vermisst bei Regierungsparteien, vorhandene wirksame Lösungsvorschläge sofort umzusetzen.

Deshalb appellieren wir an die Politik in unserem Freistaat: Sich einzusetzen für die Wirtschaft ist kein Lobbyismus, sondern notwendiger und daher nachhaltiger Treibstoff für die Wirtschaftskraft. Der Staat schöpft daraus die Mittel, die wir brauchen, um als Region finanziell und technologisch mitzuhalten beim Wettbewerb um Fachkräfte und um Klimaschutz umzusetzen. Nicht einseitig nur Sonne und Wind, sondern technologieoffen. Für eine dauerhaft stabile, grundlastfähige Energieversorgung für Wirtschaft und Menschen.

Die Zeit bis zu den nächsten Landtagswahlen sollten alle, vor allem die regierenden Politiker, nutzen, durch Taten unser Thüringen als attraktiven Standort glaubwürdig zurückzubringen in die Medien: mit einem handlungsfähigen Gesetzgeber und entscheidungsstark, für eine leistungsstarke Wirtschaft als Fundament und als strategischen und technologisch versierten Partner gegen Krisen, Katastrophen und Klimawandel.

**1 Editorial**

**3 IHK aktuell**

- 3 Rette Deine Stadt! – Superhelden kaufen lokal
- 4 Neue Chance für die Höllentalbahn?!
- 6 Achtung gefährlich!
- 7 IHK-Veranstaltungen (Auswahl)
- 7 Moderner Einkauf
- 7 3D-Druck: Werkstattgespräche
- 7 Thüringer Umwelttag 2021

**8 Titelthema**

- 9 Professionelles Handeln und weniger Bürokratie
- 11 Von Infrastruktur bis Berufsorientierung

**14 Wirtschaft und Menschen**

- 14 Pandemie belastet Finanzlage kleiner Unternehmen
- 15 Eine Glaskugel hat niemand
- 16 Unternehmen stemmen sich gegen Rohstoffknappheit
- 17 Kunststoffabfälle als Rohstoff begreifen
- 18 Kompetenzzentrum Quantentechnologien
- 18 Hochleistungskeramik aus Hermsdorf
- 18 Horsch investiert 15 Millionen in Ronneburg
- 18 Bösartige Tumore sicher erkennen
- 19 Umweltschutz als gelebte Verantwortung
- 20 Leidenschaft für Bier
- 21 Jenas Familienfreundlichkeit ins Stadtbild tragen
- 22 Jenaer Aktionstage: „Dein Samstag im Paradies“
- 22 Quarzglas aus Jena
- 22 Logistiker investiert in Gera

**24 Fachkräfte**

- 24 Ausbildung aus einem Guss
- 26 Perspektiven bieten
- 27 Vorteil: Azubis! – Gewinner: alle!

**28 Tipps**

- 28 Exportkontrolle: Gleiche Regeln für alle
- 30 Internationale Wirtschaft nach Corona
- 30 Japan bleibt ein profitabler Markt
- 30 Asean-Märkte im Überblick
- 30 Corona-Maßnahmen verlängert
- 31 Ziel: Effektiver gegen Geldwäsche
- 32 Nach Brexit: Datenschutz anpassen
- 32 Neue Risiken beim Elektroschrott
- 32 Viel Neues für den Versandhandel

**9**

Professionelles Handeln und weniger Bürokratie



Foto: ESB Professional/shutterstock.com

**14**

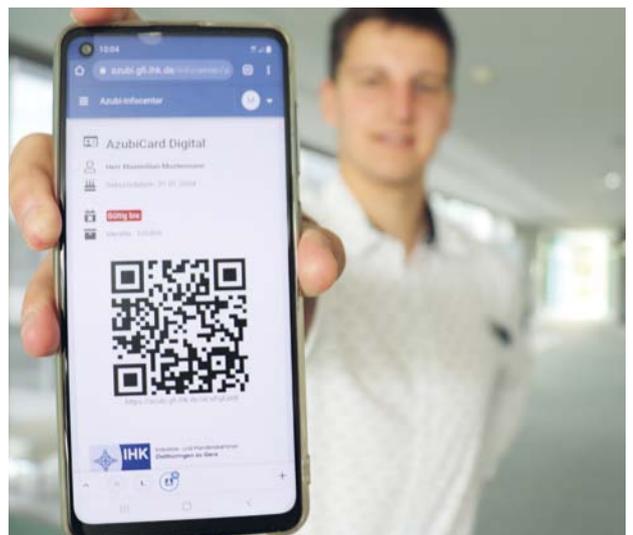
Pandemie belastet die Finanzlage kleiner Unternehmen



Foto: 3DJustincase/shutterstock.com

**27**

Vorteil: Azubis! – Gewinner: alle!



## Corona: Informationen und Links

Die IHK informiert weiterhin im Internet tagesaktuell über die wichtigsten Neuigkeiten rund um Corona. Dort sind unter anderem Hinweise zu den aktuellen Hilfsprogrammen, Beratungsangeboten in der Krise sowie zum Arbeits- und Vertragsrecht zusammengestellt. Per Link kann man gleich Detailinformationen und ggf. Musteranträge aufrufen. Außerdem wird auf IHK-Ansprechpartner verwiesen.

 [gera.ihk.de/coronavirus](https://gera.ihk.de/coronavirus)

## Sachverständige: Bestellung verlängert

Volker Schütt wurde am 13. Juni 2021 von der IHK Ostthüringen zu Gera für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ erneut öffentlich bestellt. Diese Bestellung ist befristet bis zum 12. Juni 2026. Die Erneuerung der öffentlichen Bestellung und Verteidigung erfolgte im Einvernehmen mit der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen.

Dipl.-Ing. Architekt Volker Schütt  
Hölderlinweg 8, 07749 Jena  
Telefon: 03641 35 96 93, 0162 4311210  
Telefax: 03641 35 96 94  
E-Mail: [mail@v-schuettd.de](mailto:mail@v-schuettd.de)

IHK-Sachverständige sind ausgewiesene Experten auf ihrem Gebiet. Die IHK berät interessierte Experten zur Bestellung.

 [gera.ihk.de](https://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 5418)



Foto: Rawpixel/shutterstock.com

## Rette Deine Stadt! – Superhelden kaufen lokal

Nach Monaten des Lockdowns sind Gastronomie und stationärer Einzelhandel inzwischen wieder weitestgehend geöffnet und auch touristische Aktivitäten laden in die Innenstädte ein.

### Thüringenweite IHK-Aktion

Um den Neustart und die Innenstädte zu unterstützen, haben die Thüringer IHKs die Social Media-Aktion „Rette Deine Stadt!“ mit dem Hashtag #RettedeineStadt ins Leben gerufen. Sie ist Teil der bundesweiten IHK-Initiative „Heimat shoppen“, mit der die IHKs die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen stärker ins Bewusstsein rücken.

„Kaufen Sie dort ein, wo Sie leben. Liken und teilen Sie das Kampagnenmotiv. Zeigen Sie, dass Ihnen Ihre Stadt und die dort ansässigen Händler, Dienstleister und Gastronomen wichtig sind!“, ruft Almut

Weinert, IHK-Bereichsleiterin Wirtschaft und Technologie, auf.

### Mehr als nur Einkaufsmöglichkeiten

„In Zeiten boomenden Onlinehandels müssen Innenstädte künftig mehr bieten als nur Einkaufsmöglichkeiten. Eine Erlebniswelt ist gefragt, die Besucher in die Citys zieht. Deshalb dreht sich auch in diesem Jahr in vielen Thüringer Städten alles um das Einkaufs- und Genusserlebnis in der Stadt. Mit besonderen Aktionen und spannenden Events locken die örtlichen Gewerbevereine, Stadtmarketingverantwortlichen und mit ihnen zahlreiche Unternehmer von Anfang September bis Mitte Oktober in die Thüringer Innenstädte“, so Weinert.

 [gera.ihk.de](https://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4499328)

 [facebook.com/heimatshoppenth](https://facebook.com/heimatshoppenth)

Zahl des Monats

# 6.336

... Euro wird jeder Geraer 2021 in den Geschäften der Stadt ausgegeben, so die Prognose der Micheal Bauer Research GmbH. Damit ist Gera die Ostthüringer Stadt mit dem höchsten Umsatz. Mehr Kaufkraftdaten im Internet.

 [gera.ihk.de](https://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 19527)

# Neue Chance für die Höllentalbahn?!

IHK: Zügig und länderübergreifend die Hürden aus dem Weg räumen



Foto: Deyan Georgiev/shutterstock.com



*Die Höllentalbahn gehört zu 20 Projekten der Deutschen Bahn, die reaktiviert werden sollen. Diese Chance sollte man nicht verstreichen lassen.*

**Peter Höhne**  
IHK-Hauptgeschäftsführer

Eine neue Grundlage für weitere Planungen zur Reaktivierung der Höllentalbahn sieht die IHK in der Umweltverträglichkeitsstudie des Landes Thüringen. „Nun komme es darauf an, dass sich zügig alle Interessenvertreter länderübergreifend zusammenfinden, um die aufgezeigten umweltrechtlichen Hürden aus dem Weg zu räumen,“ so IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Höhne.

Immerhin gehört die Höllentalbahn zu 20 Projekten der Deutschen Bahn in ganz Deutschland, die in Abwägung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses reaktiviert werden sollen. „Eine Chance, die man nicht verstreichen sollte“, betont der IHK-Chef.

## Potenzial für Industrie und Tourismus

Auch die Thüringer Landesregierung sieht großen Bedarf für die Höllentalbahn. Die Strecke könne für den Personennahverkehr mit Wasserstoffzügen eine attraktive Verbindung zwischen dem Städtedreieck am Saalebogen und der Region Thüringer Meer in Richtung Oberfranken werden. Für die Holzverarbeitende Industrie ist eine Reaktivierung als Güterverkehrsstrecke ebenso bedeutsam. Dadurch könnten mehrere tausend Lkw-Fahrten pro Jahr auf die Schiene verlagert und tausende Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 5209734)



# THE i3

## FLEXIBLER ALS JEDES WERBEPLAKAT.

DEN BMW i3 AB 99,- EUR/MTL.<sup>1</sup> LEASEN.  
**BUSINESS PAKET FÜR NUR 10,- EUR/MTL. MEHR.**

### Unser Leasingbeispiel<sup>1</sup> von der BMW Bank GmbH exklusiv für Gewerbekunden: Der BMW i3 (120Ah)

Capparisweiß mit Akzent BMW i Blau, Stoffkombination 'Neutronic' Aragazgrau, 19" BMW i LM Räder Sternspeiche 427, Akustischer Fußgängerschutz mit Zubehör-Ladekabel Mode 3, Schnell-Laden Wechselstrom mehrphasig, Staerkere Stromversorgung, Teleservices, ConnectedDrive Services, Connected eDrive Services, DAB-Tuner u.v.m.

Leasingsonderzahlung <sup>2</sup> :	5.042,02 EUR
Laufleistung p.a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Sollzinssatz p.a. <sup>3</sup> :	3,99 %
Effektiver Jahreszins:	4,06 %
<b>24 monatliche Leasingraten à:</b>	<b>99,00 EUR</b>

### UPGRADE: BUSINESS PAKET

#### Unser Leasingbeispiel<sup>1</sup> von der BMW Bank GmbH exklusiv für Gewerbekunden: Der BMW i3 (120Ah)

Zzgl. Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Navigationssystem Professional, Multifunktion für Lenkrad, Innen- und Außenspiegelpaket, Armauflage vorn, Ablagenpaket, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Real Time Traffic Information, Concierge Services u.v.m.

Leasingsonderzahlung <sup>2</sup> :	5.042,02 EUR
Laufleistung p.a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Sollzinssatz p.a. <sup>3</sup> :	3,99 %
Effektiver Jahreszins:	4,06 %
<b>24 monatliche Leasingraten à:</b>	<b>109,00 EUR</b>

BMW i3 120Ah: CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 0 g/km; Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,1; Energieeffizienzklasse: A+.

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Leasingangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Ein Angebot für Gewerbetreibende mit Sitz in Deutschland. Zzgl. BMW Bereitstellungspaket (Überführungskosten) i.H.v. 755,46 EUR. Alle Preise zzgl. MwSt. Dieses Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Stand 07/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Angebot gültig bis 30.09.2021 und Zulassung bis 30.09.2021. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Abbildung ähnlich. Dieses Angebot ist nur gültig, wenn die Kriterien für den BMW Umweltbonus<sup>4</sup> erfüllt sind. <sup>2</sup>Entspricht dem staatlichen Anteil am Umweltbonus von 6.000,- EUR<sup>4</sup>. <sup>3</sup>Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. <sup>4</sup>Die Förderung beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000,- EUR (mit „Innovationsprämie“: 9.000,- EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Im Zuge der „Innovationsprämie“ wird der Anteil des Bundes an der Förderung zeitlich befristet bis zum 31.12.2021 verdoppelt. Der Anteil des Herstellers wird netto ausgezahlt, der des Bundes brutto für netto (echter Zuschuss). Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter [www.bafa.de/umweltbonus](http://www.bafa.de/umweltbonus) abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025.

### Cloppenburg GmbH

**Firmensitz:** Justus-Liebig-Straße 30 | 99087 Erfurt | Telefon: 0361 73939415

**Filiale Altenburg:** Fünfminutenweg Nord 9 | 04603 Altenburg / Windischleuba | Telefon: 03447 3869671

**Filiale Gera:** Peter-Henlein-Straße 1 | 07552 Gera | Telefon: 0365 81159618

[www.cloppenburg-gruppe.de](http://www.cloppenburg-gruppe.de) | [@/BMW.Cloppenburg](https://www.facebook.com/BMW.Cloppenburg) | [@/BMW.Cloppenburg](https://www.instagram.com/BMW.Cloppenburg)





SEAT FOR BUSINESS



## SEAT Tarraco e-HYBRID

**Autohaus am Südbahnhof GmbH & Co. KG**  
 Erfurtstrasse 14  
 07545 Gera  
 T. +49 365 84011-0  
 muehlbauer.seat.de

**Neuer Antrieb für dein Business.**

**Mit Business Leasing ab 239 € mtl.<sup>1</sup>**

**SEAT CARE**

**Ab 25,00 € mtl.<sup>2</sup> sorgenfrei unterwegs mit Wartung & Verschleiß.**  
 Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

SEAT Tarraco 1.4 e-HYBRID, 180 kW (245 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,8 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 14,5 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 41 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

<sup>1</sup> 239 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den SEAT Tarraco e-HYBRID 1.4 e-HYBRID 180 kW (245 PS), 180 kW (245 PS) auf Grundlage der UVP von 36949,58 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10000 km, 4500 € Sonderzahlung, Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, eine Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 30.09.2021 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPE, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt.

<sup>2</sup> Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, 25,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Tarraco e-HYBRID. Bei einer Gesamtleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 30,00 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.09.2021 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

IHK aktuell

## Achtung gefährlich!



Foto: jag.cz/shutterstock.com

### Gefahrgutrecht geändert

Pyrotechnik, medizinische Abfälle und Batterien gehören zu den Gefahrgütern, für die die EU-weiten gesetzlichen Regeln (ADR) in diesem Jahr aktualisiert wurden. Ab 1. Juli gilt für die meisten Transporte das ADR 2021, in Deutschland ergänzt durch weitere Bestimmungen. „Die Änderungen betreffen viele Details. Zum einen wurde deutlicher herausgestellt, wer als ‚Betreiber‘ gilt, was unter umweltgefährdenden Stoffen zu verstehen ist oder wie die Regelungen für Maschinen und Geräte anzuwenden sind“, erläutert IHK-Gefahrgutexperte Pierre Menestrière. „Aber auch viele Detailregelungen für bestimmte Gefahrgüter wurden angepasst oder konkretisiert.“

Die Thüringer IHKs laden alle zwei Jahre, im Rhythmus der ADR-Aktualisierung, zum Thüringer Gefahrgutforum ein. Gefahrgutexperten informierten am 15. Juni rund 100 Spediteure, Logistiker und Kontrollkräfte zur neuen Rechtslage sowie zu Neuigkeiten bei Transport und Versand von Lithium Batterien.

### Schulungen und Prüfungen

Jedes Unternehmen, das gefährliche Güter transportiert, verpackt, belädt, befüllt oder entlädt, muss einen oder mehrere Gefahrgutbeauftragte (Sicherheitsberater) bestellen und die damit beauftragten Fahrer weiterbilden. Die IHK informiert über Schulungen und bietet die Prüfungen an.



gera.ihk.de

(Dok.-Nr. 2958664 und 127156)

# IHK-Veranstaltungen

Auswahl für September\*

\* Stand: 16. Juli

## Ausbildungsabbruch vermeiden – Ausbildung begleiten

Ausbilder-Akademie  
2. September, Gera  
154112505

## Mehr Aufträge durch richtige Worte

7. September, Gera  
154100533

## Betriebskostenabrechnung kompakt

8. September, Gera  
15452171

## Arbeitsorganisation, Selbst- und Zeitmanagement

Reihe: Neu als Führungskraft  
8. bis 9. September, Gera  
15452965

## Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör

9. September, Gera  
154136723

## Wahlarena Mittelstand Ostthüringen

12. September, Jena  
19. September, Gera  
154152275

## Mietverträge gestalten

13. September  
154151189

## Grundlagen Mitarbeiterführung

Reihe: Neu als Führungskraft  
13. bis 14. September, Gera  
15452971

**Bitte unbedingt auf die aktuellen Corona-Hinweise achten!**

## E-Rechnung

14. September, Gera  
15499793

## Arbeitsverträge rechtssicher gestalten

15. September, Jena  
15499785

## Datensicherheit und TOMs

15. September, Gera  
154125079

## Praxiswissen Immissionschutzrecht

22. September, Gera  
154127774

## Die neue VOB/A

23. September, Gera  
15499399

## Mitarbeitervergütung – moderne Entgeltsysteme

23. September, Gera  
154136640

## Temperament und Persönlichkeit (2 Module)

Ausbilder-Akademie  
27. September, Gera  
15489859  
28. September, Gera  
154100527

## Service und Kompetenz am Empfang

28. September, Gera  
154136641

## Besondere (Zoll-) Verfahren

28. September, Gera  
154136712



## Moderner Einkauf

Mit Konzentration auf die Kernkompetenzen in den Unternehmen sinkt häufig die Fertigungstiefe und steigt das Beschaffungsvolumen. Auch erfahrene Mitarbeiter stehen vor neuen Herausforderungen, denn nicht nur die hohe Dynamik zunehmend digitalisierter betrieblicher Abläufe, sondern auch die coronabedingte Marktentwicklung stellen täglich neue Anforderungen.

Mit der Webinarreihe „Grundlagen des modernen Einkaufs“ bietet die IHK profundes Wissen zu den Themen Bestellmenge, Anfragen, Angebotsbewertung und auch Reklamationsmanagement. Die vier thematischen Module finden zwischen 10. September und 5. November statt und können auch einzeln gebucht werden.



[klug-macht-weiter.de/event/154150941](https://klug-macht-weiter.de/event/154150941)

## 3D-Druck: Werkstattgespräche

Am 29. September finden wieder individuelle Werkstattgespräche rund um den 3D-Druck statt. Unternehmer haben bei Einzelterminen die Möglichkeit, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen, aber auch ihre Fragen und Projekte mit Experten zu diskutieren.



[klug-macht-weiter.de/event/154138776](https://klug-macht-weiter.de/event/154138776)

## Thüringer Umwelttag 2021

Was heißt es, ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortlich – also nachhaltig – zu wirtschaften? Der Thüringer Umwelttag am 8. September zeigt mit Fachvorträgen und Beispielen, mit welchen konkreten Maßnahmen das in der unternehmerischen Praxis umgesetzt werden kann.



[klug-macht-weiter.de/event/154152274](https://klug-macht-weiter.de/event/154152274)



[klug-macht-weiter.de/event/\(Veranst.-Nr.\)](https://klug-macht-weiter.de/event/(Veranst.-Nr.))

Titelthema

# Wirtschaft und Staat

Was Unternehmer erwarten



# Professionelles Handeln und weniger Bürokratie

Das erwarten Unternehmer vom Staat

## Zum Irrgarten

wird der Weg zum Erfolg für so manchen Unternehmer, denn immer mehr Vorschriften, Gesetze und Verpflichtungen schränken seinen Entscheidungsspielraum und damit auch seine unternehmerische Bewegungsfreiheit ein.



Foto: ESB Professional/shutterstock.com

Die Wirtschaft ist auf verlässliche und fördernde Rahmenbedingungen genauso angewiesen, wie der Staat auf die Steuereinnahmen, die in den Unternehmen erwirtschaftet werden. Daraus ergeben sich gemeinsame Interessen. Doch im Alltag scheint es so manchem Unternehmer, dass er nicht als Partner angesehen, sondern eher zum Feindbild erklärt wird. Immer mehr Vorschriften, Gesetze und Verpflichtungen schränken seinen Entscheidungsspielraum und damit auch seine unternehmerische Bewegungsfreiheit ein.

## Bürokratie: Weniger ist mehr!

Weniger Bürokratie wird deshalb auch als erstes genannt, wenn Unternehmer zu ihren Erwartungen an die Politik gefragt werden. Einerseits geht es um die immer mehr zunehmende Regelungsichte und damit verbundene Überregulierung. Andererseits aber auch um die praktikable Auslegung der Regelungen, effektivere Verwaltungsabläufe und schnelle, unbürokratische Genehmigungsverfahren.



[gera.ihk.de/  
positionen](https://www.gera.ihk.de/positionen)

„Das Land braucht weniger Bürokratie. Dazu ist Fachpersonal notwendig, das nicht nur Gesetze interpretieren kann, sondern diese mit gesetzeskonformen praktikablen Ansichten verbindet“, bringt Dr. Wieland Kögel, Geschäftsführer der BIT Tiefbauplanung GmbH, seine Erfahrungen mit Genehmigungsprozessen auf den Punkt. Unternehmensberater Dr. Ulrich Porst sieht, wenn es um Förderung geht, noch einen anderen Aspekt: „Anträge sollten auf das Notwendige beim Ausfüllen beschränkt bleiben, damit auch kleine Mittelständler in den Genuss von Fördermitteln oder anderen Vergünstigungen kommen können. Die Bearbeitungszeit bei den Behörden wäre zu verkürzen. Dies betrifft auch die digitalen Genehmigungsprozesse.“

### Politische Ziele mit der Wirtschaft umsetzen

Politische Ziele wie Energiewende oder Klimaschutz sind nur umsetzbar, wenn sie auch von der Wirtschaft mitgetragen werden (können) „... und ohne arbeitsplatzgefährdende Wettbewerbsnachteile realisierbar sind“, betont Dr. Jörg Winkel. Der Chef der Jenaer Ost Consult Agentur spricht damit aus, was auch viele andere Unternehmer denken. Bürokratische und umfangreiche Auflagen und Nachweispflichten zu Emissions- und Immissionsgrenzwerten oder staatliche Strompreisbestandteile treiben bereits jetzt die Kosten der Unternehmen in die Höhe und verteuern den Wirtschaftsstandort.

„Der Staat soll sagen, welche Ziele er erreichen will und welche Förderungen es dafür gibt, seien es alternative Energien, Decarbonisierung, Bioökonomie-Produkte und mehr“, sieht Leonhard Nossol, Chef von Mercer Rosenthal, einen anderen Aspekt „Viel Kraft geht derzeit dadurch verloren, dass man gefühlt endlos nach Förderungen sucht, wenn man z.B. erwägt, grünen Wasserstoff herzustellen.“ Andere Länder, z.B. Kanada würden zeigen, dass es auch sehr schnell und unbürokratisch gehen kann.

### Professionelles Krisenmanagement

Mit Blick auf die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie setzen die Unternehmer ein besseres staatliches Krisenmanagement ganz oben auf die To-do-Liste der Politik. „Für Unternehmen wäre wichtig, dass sie nicht wieder in derartiges Chaos und unprofessionelles Handeln geraten“, sagt Herbert Zölsmann, Bereichsleiter der UGN-Umwelttechnik GmbH. „Wie es für fast jeden Notfall ein Szenario gibt, so muss es dieses auch für eine Pandemie geben. So kann sich das Unternehmen auf solche Situationen einstellen.“



### Nicht nur fordern, auch selbst aktiv sein

Unternehmern liegt es nicht, nur Forderungen zu stellen. Sie wollen anpacken, Teil der Lösung sein – eben etwas unternehmen und damit auch Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen. Rund 1.400 Personen engagieren sich deshalb ehrenamtlich bei der IHK in der Vollversammlung, in Fach- und Prüfungsausschüssen. Das sind nicht nur Unternehmer, sondern auch Ausbilder oder Abteilungsleiter.

Ihre Motive sind so vielfältig wie die Akteure selbst. Ihre Ziele: unbürokratische, effiziente Lösungen für wichtige, alle Unternehmen betreffende Themen und eine starke Stimme, um den Interessen der Wirtschaft bei der Politik Gehör zu verschaffen.



# Von Infrastruktur bis Berufsorientierung

## Positionen der IHK für eine unternehmensfördernde Wirtschaftspolitik

Je attraktiver ein Wirtschaftsstandort ist, desto eher entscheiden sich Unternehmer und Fachkräfte für diese Region. Sowohl weiche als auch harte Standortfaktoren müssen stimmen und ständig angepasst werden.

### Wirksamer Bürokratieabbau

Eine der wichtigsten Forderungen der Wirtschaft ist und bleibt der Abbau unnötiger bürokratischer Hürden, Einschränkungen und Blockierungen. Das betrifft sowohl die Zusammenarbeit mit Behörden und regionalen Verwaltungen als auch die mitunter zur Überregulierung führende Dichte an Vorschriften und Bestimmungen. Die IHK setzt sich deshalb mit Nachdruck dafür ein, das Prinzip „one in, one out“ konsequenter



[gera.ihk.de/  
positionen](https://www.gera.ihk.de/positionen)

und umfassender anzuwenden. Außerdem muss endlich ein funktionierender Clearing-Beirat eingerichtet werden, der mit aktiver Beteiligung der Wirtschaft die tatsächlichen finanziellen und bürokratischen Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf die Unternehmen vor deren Umsetzung aufgezeigt.

### Infrastruktur muss stimmen

Wenn Gesellschaft und Wirtschaft funktionieren sollen, dann muss die Infrastruktur stimmen. Die zuverlässige Versorgung mit Energie, Wasser oder Internet ist ebenso elementar wie ein gut ausgebautes Verkehrsnetz. Die IHK setzt sich dafür ein, die Substanz vorhandener Verkehrswege zu erhalten sowie Engpässe zu beseitigen –

„ Ich engagiere mich, weil ich die Entwicklung der Region vorantreiben möchte durch Vernetzung der Wirtschaft, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und bessere Infrastruktur.“

### Silke Kelterborn

Pers. haft. Gesellschafterin,  
Gunar Kelterborn und Silke Kelterborn GbR Schweißtechnik  
IHK Ostthüringen zu Gera



 **Gemeinsam Unternehmen**

## Titelthema

und dabei nicht nur ins Straßennetz, sondern auch in Schieneninfrastruktur zu investieren, um wachsende Transportmengen besser handhaben zu können. Digitalisierung funktioniert nicht ohne leistungsstarke Internetversorgung. Breitbandausbau steht deshalb ganz oben im Forderungskatalog der Unternehmen.

### Innenstädte attraktiver machen

Lebendige Innenstädte sind nicht nur ein wichtiger Wohlfühlfaktor, sondern auch ein entscheidender Wirtschaftsfaktor. Unternehmer aus Handel, Gastronomie oder Dienstleistung arbeiten vielerorts mit Kommunen zusammen, um mit neuen Konzepten, bunten Aktionen und zeitgemäßen Angeboten die Zentren attraktiver für Einwohner und Gäste zu machen. Sie brauchen aber dringend auch die Unterstützung der Politik nicht nur bei Einzelhandels- und Zentrenkonzepten, sondern auch bei der Koordinierung von Interessen zur Beseitigung innerstädtischer Geschäftsleerstände. Dringend muss das Thüringer Ladenöffnungsgesetz geändert werden. Restriktionen bei der Beschäftigung an Samstagen abzuschaffen und verkaufsoffene Sonn- und Feiertage einfacher, unbürokratischer und rechtssicher zu regeln ist ein wichtiger Schritt für mehr unternehmerische Entscheidungsfreiheit und vor allem für mehr kundenfreundliche Innenstadtangebote.

### Fachkräfte begeistern

Genügend qualifizierte Fachkräfte – das Thema treibt Sorgenfalten auf die Stirn so manchen Unternehmers. Bei allen IHK-Umfragen steht der „Fachkräftemangel“ ganz oben auf der Liste der Risikofaktoren für die künftige Firmenentwicklung. Die Corona-Krise hat das Problem nochmal verstärkt. Gerade in den Lockdownbranchen, z.B. in der Gastronomie, wird der Neustart



erheblich erschwert, weil Mitarbeiter andere Jobs angenommen haben und nun fehlen. Zwar konnten viele Industriebetriebe ihr Personal halten, aber sie sorgen sich um den Berufsnachwuchs.

Um junge Leute für die Chancen und Perspektiven einer betrieblichen Ausbildung in einem der vielen Facharbeiterberufe zu begeistern, investieren Firmen, unterstützt von Angeboten der IHK, seit vielen Jahren vermehrt in Berufsorientierung. Das Thema Wirtschaft stärker in die Lehrpläne aller Bildungsbereiche zu integrieren ist eine ihrer Forderungen an die Politik. Aber auch die Berufsschulen müssen fitter gemacht werden, um den Ansprüchen moderner Ausbildungsinhalte gerecht zu werden – z.B. mit leistungsfähiger IT-Infrastruktur und mehr digitalen Kompetenzen der Berufsschullehrer. Berufsschulstandorte zu Kompetenzzentren weiterzuentwickeln ist ein weiterer Punkt. Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung müssen genauso berücksichtigt werden wie die Wohn- bzw. Ausbildungsortnähe.



### Wahlarena Mittelstand

12. September, Jena  
19. September, Gera  
[gera.ihk.de/  
event/154152275](http://gera.ihk.de/event/154152275)



### Innovationen fördern

Der Wirtschaftsstandort Thüringen punktet bundes- und weltweit vor allem mit Technologieentwicklung und der Verzahnung von Forschung und Wirtschaft. Dieses Potenzial gilt es zu erhalten und gezielt auszubauen. Ein wichtiger Schritt ist, die Innovationsförderung gemeinsam mit der Wirtschaft weiterzuentwickeln, sie effektiver zu machen und die Antragsbedingungen zu entbürokratisieren. Forschungs- und Technologietransfer sowie die Kooperationen zwischen Unternehmen oder zwischen Unternehmen und For-

schungseinrichtungen müssen deutlicher im Fokus stehen. Förderschwerpunkte sollten sich an den Zukunftstechnologien ausrichten, aber auch die Wirtschaftsschwerpunkte des Freistaates berücksichtigen. Das bedeutet auch, die Forschung und Entwicklung im Bereich Energie und Rohstoffe technologieoffen zu gestalten.

**Rohstoff- und Energieversorgung sichern**

Wie aktuell sehr deutlich wird, ist es existenziell, dass die Rohstoffversorgung für die Wirtschaft neben Energie- und Klimaschutz eine wichtige Leitplanke Thüringer Industriepolitik ist. Die Energiepolitik muss sich stärker an marktwirtschaftlichen Prinzipien orientieren, um eine bezahlbare und zuverlässige Versorgung zu sichern. Staatliche Überregulierung ist da eher hinderlich. Außerdem gilt es, die Rohstoffpotenziale Thüringens zu erfassen und neu zu bewerten, um die Nutzung heimischer Rohstoffe auszubauen.

**Unternehmertum wertschätzen**

Der Mittelstand ist das wirtschaftliche Rückgrat des Freistaates. Seine Vielfalt, Flexibilität und Leistungsstärke sichert die Stabilität des Wirtschaftsstandortes. Die bürokratischen und finanziellen Hürden für Unternehmensgründungen sind aber nach wie vor zu hoch. Sie mit attraktiven Förderungs- und Finanzierungsangeboten zu erleichtern, sollte im eigenen Interesse der Landespolitik liegen. Das betrifft sowohl Neugründungen beispielsweise aus Hochschulen und Forschung als auch die Firmenübernahme im Zuge der Nachfolgeregelung.

Die Leistung der Unternehmer hat mehr Wertschätzung durch die Politik verdient. Die gesellschaftspolitische Rolle von kleinen und mittleren Unternehmen muss anerkannt werden. Wir brauchen ein offeneres und wertschätzendes gesellschaftliches Klima für die Entwicklung von Unternehmerpersönlichkeiten.

— Anzeigen —



**IHK** Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera

Wir suchen Experten auf verschiedenen Gebieten der Wirtschaft, die interessiert sind an einer öffentlichen Bestellung und Vereidigung als

## Sachverständige

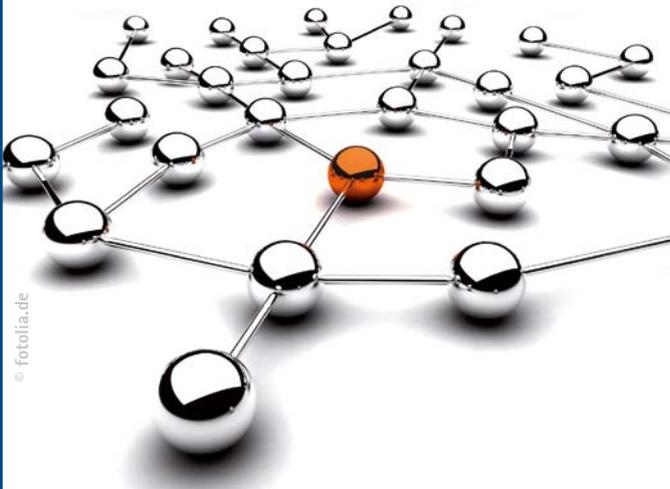
<p><b>Ihr Profil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überdurchschnittliche Kenntnisse auf einem Sachgebiet</li> <li>■ Fähigkeit zur Erstellung von Gutachten</li> <li>■ Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse</li> <li>■ Persönliche Eignung</li> </ul> <p><b>Ihre Aufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beraten, Bewerten, Beurteilen und Erstellen von Gutachten für Unternehmen, Gerichte, Behörden und Privatpersonen</li> </ul>	<p><b>Ihre Vorteile:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besonderes Gütesiegel für nachgewiesene Fachkenntnisse und persönliche Eignung</li> <li>■ Hohes Ansehen</li> <li>■ Interessante Aufträge</li> <li>■ Wettbewerbsvorsprung gegenüber „freien“ Sachverständigen</li> <li>■ Vorrangige Beauftragung durch Gerichte (in Prozessordnungen ausdrücklich geregelt)</li> <li>■ Listung in einem bundesweiten, öffentlichen Verzeichnis (<a href="http://www.svv.ihk.de">www.svv.ihk.de</a>)</li> </ul>
--	---



[www.gera.ihk.de/sachverstaendiger\\_werden](http://www.gera.ihk.de/sachverstaendiger_werden)

# Präsentieren. Vernetzen. Kunden gewinnen!

**inklusive Schülerpraktika und Ausbildungsberufe**



© fotolia.de

## IHK-Unternehmensdatenbank

[www.unternehmen.gera.ihk.de](http://www.unternehmen.gera.ihk.de)



# Pandemie belastet Finanzlage kleiner Unternehmen

## Rückgang des Eigenkapitals und Liquiditätsengpässe hemmen die wirtschaftliche Erholung

Auch wenn sich die Geschäftslage Ostthüringer Unternehmen langsam erholen mag, leiden viele Betriebe weiterhin unter Finanzierungsproblemen infolge der Corona-Pandemie. Das ist das Ergebnis einer Sonderbefragung der IHK unter 449 Unternehmen aus der Region.

### Weniger Eigenkapital und Liquidität

Danach beurteilen 44 Prozent der befragten Firmen ihre Finanzierungssituation als problematisch. Am häufigsten werden Rückgang des Eigenkapitals (32 Prozent), Liquiditätsengpässe (19 Prozent) sowie zunehmende Forderungsausfälle (neun Prozent) genannt.

### KMU besonders betroffen

Betroffen von Finanzierungsproblemen sind vor allem kleine Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten. Hier berichtet jeder zweite Betrieb von entsprechenden Schwierigkeiten. Entspannter ist die Situation bei den größeren Firmen: 81 Prozent der Betriebe mit über 100 Mitarbeitern beurteilen ihre Finanzlage als unproblematisch.

### Situation Industrie besser als Handel

„Das Ergebnis erklärt sich nicht zuletzt aus den typischen Unternehmensgrößen in den Branchen. Die Pandemie trifft insbesondere den Handel und den touristischen Bereich vor allem im Gastgewerbe. Gerade in diesen Branchen gibt es zahlreiche



Foto: 3DJustincase/shutterstock.com

„  
*Die Situation ist für viele Betriebe eine Herausforderung. Sie brauchen jetzt Liquidität für ihre Investitionen.*

**Almut Weinert**  
Bereichsleiterin  
Wirtschaft der IHK

kleine Unternehmen“, erklärt Almut Weinert, Leiterin Wirtschaft und Technologie in der IHK Ostthüringen. Oft deutlich besser sei die Situation bei den Ostthüringer Industriebetrieben. Hier sehen sieben von zehn Unternehmen aktuell keine Probleme bei der Finanzierung.

### Betriebe brauchen jetzt Liquidität

In der teils schwierigen Finanzierungssituation sieht die IHK eines der größten Hemmnisse für die Erholung der Wirtschaft. „Für viele Betriebe ist es eine Herausforderung, ihre Beschaffungen zu finanzieren, damit sie ihr Geschäft hochfahren können. Diese Unternehmen brauchen jetzt Liquidität für ihre Investitionen“, fordert Weinert.



[gera.ihk.de/  
konjunktur](https://www.gera.ihk.de/konjunktur)

# Eine Glaskugel hat niemand

## Preisspirale und kein Ende?

Die globale Vernetzung der Wirtschaft ist aus dem Takt. Während die Nachfrage von Unternehmen und Konsumenten nach der Pandemie wieder ansteigt, kann die grenzübergreifende Logistik nicht schritthalten. Lager- und Transportkapazitäten sind überlastet. Nicht nur in internationalen Häfen stauen sich die Container mit Waren, auch über die Hälfte der regionalen Speditionen arbeiten unter Volllast und rechnen in den nächsten Monaten eher mit steigenden Warenströmen. Die Folgen spüren Unternehmer aller Branchen deutlich auf den Lieferanten-Rechnungen: Die Preise für Waren und Rohstoffe steigen unaufhaltsam.

### Höhere Kosten werden an Kunden weitergegeben

„In den 30 Jahren meines Berufslebens habe ich eine solche Situation noch nicht erlebt“, sagt Michael Kuhl. Der Inhaber eines Baumarktes bekommt von seinen Lieferanten fast täglich Informationen über gestiegene Preise. „Nahezu alles wird teurer von der Schraube bis zur MDF-Platte“, berichtet er. In der Konsequenz muss er die höheren Kosten an seine Kunden weitergeben. „Wir haben wenig Einsparungspotenziale, da wir viele Kosten kaum beeinflussen können.“ Am Personal zu sparen sei der falsche Weg, denn Kunden wollen fachkundig bedient und beraten werden. Es sei schon vorgekommen, dass Kunden vom Kauf zurückgetreten seien, da ihnen die Preissteigerung zu hoch war. Das fatale: „Viele Menschen in unserer ländlich geprägten Region haben den Lockdown für Bauprojekte genutzt und sind nun auf das Material angewiesen.“



Foto: Edler von Rabenstein/shutterstock.com

### Neues Gleichgewicht auf höherem Niveau

Vielen Händlern und auch Industriebetrieben geht es genauso. „Welche Auswirkungen das auf das Kaufverhalten und die Konjunktur haben wird und wo wir am Jahresende stehen, kann ich nicht abschätzen“, zeigt sich der sonst optimistische Unternehmer skeptisch. Der Händler hofft, dass sich der Trend abschwächt, sobald der „Warenstau“ abgebaut ist. Mit einem drastischen Rückgang der Preise rechnet er allerdings nicht, aber: „Es wird sich ein neues Gleichgewicht einstellen, wenn auch auf einem höheren Niveau.“ Doch die Skepsis und Ungewissheit bleibt, denn „eine Glaskugel hat niemand.“

— Anzeigen —

PRAKTIKA   
AUSBILDUNG   
**#matchday**  
IS EVERYDAY  
[gera.ihk.de/azubiapp](https://www.gera.ihk.de/azubiapp)

## Datenschutz / IT-Sicherheit

Hard- und Softwarelösungen

Rufen Sie an: 036423 20576

Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde

# Unternehmen stemmen sich gegen Rohstoffknappheit

Erfahrungen und Lösungsstrategien aus der Praxis

Um der akuten Rohstoffknappheit zu begegnen, suchen deutsche Betriebe vermehrt neue Lieferanten, sie erhöhen die Lagerhaltung und flexibilisieren ihre Produktion. Das geht aus der qualitativen Auswertung einer neuen Unternehmensbefragung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages hervor. An der Umfrage beteiligten sich im Mai rund 320 Betriebe, die derzeit vom Mangel an Rohstoffen und Vorprodukten besonders betroffen sind, etwa bei Holz, Kunststoff sowie Stahl und Aluminium.

Viele von ihnen richten ihre Schichtmodelle und Fertigungsintervalle aktuell stark auf die Verfügbarkeit der Vorprodukte aus und nehmen eine kostenintensivere Beschaffung beispielsweise über Onlineportale oder Broker in Kauf. Einige Unternehmen berichten, dass sie vermehrt auf Überstundenabbau, Urlaub und Kurzarbeit bei ihrer Belegschaft setzen müssen, weil Rohstoffe und Vorprodukte für die Fertigung fehlen. Auch Produktionsstopps, eine teilweise Stilllegung von Anlagen sowie zurückgestellte Investitionen nehmen derzeit zu.

Gleichzeitig prüfen Unternehmen kreative Wege, dem Mangel zu begegnen. Hierzu zählen neben einer verstärkten Eigenerzeugung oder der Nutzung alternativer Rohstoffe auch die Verwendung von Recyclaten sowie eine Veränderung der Produktzusammensetzung.

**Lieferzeiten teilweise verzehnfacht, Preise verdoppelt**

Aus der unternehmerischen Praxis berichten die Betriebe, dass einzelne Steuerungskomponenten aus



Stahl, Kupfer und Kunststoff derzeit eine Lieferzeit von rund 100 Tagen haben. Regulär liegt sie bei 10 Tagen. Die Unternehmen produzieren daher größtenteils nur noch mit Einschränkungen, obwohl die Auftragsbücher jetzt nach der Krise wieder gut gefüllt sind.



**Download der Umfrageergebnisse**

„Rohstoffmangel: Maßnahmen der Unternehmen und mögliche Lösungsansätze“

dihk.de (Themen und Positionen – Wirtschaftspolitik – Abfall und Rohstoffe)



Bei Kunststoffen betragen die Lieferzeiten aktuell bis zu 32 Wochen, einzelne Kunststoffe sind seit mehr als zehn Wochen nicht mehr verfügbar. Das führt in der Spitze zu Preissteigerungen zwischen 50 und 100 Prozent im Kunststoffbereich. Auch Holz ist aktuell Mangelware, weshalb etwa in der Bauindustrie Paletten zur Lieferung fehlen. In der Verpackungsbranche mangelt es an Papier und Karton.

### Neuer Fokus für innerbetriebliches Krisen- und Risikomanagement

Das hat häufig empfindliche Folgen für den eigenen Betrieb: Ein internes Krisen- und Risikomanagement bei Rohstoffen spielt eine immer wichtigere Rolle. Betriebe verfolgen beispielsweise engmaschige betriebsinterne Reportings bezüglich der Verfügbarkeiten sowie der Preisentwicklung – und passen ihre Produktion entsprechend an. Auch mit Blick auf ihre Kunden setzen die Unternehmen auf pragmatische Lösungen, indem Projekte flexibel gestaltet oder zeitlich verschoben werden.

### Mittel- und langfristig gegensteuern

Perspektivisch sehen die Unternehmen in der Kreislaufwirtschaft, dem Ausbau von Recycling sowie höherer Ressourceneffizienz wichtige Maßnahmen, um die Abhängigkeit von Rohstoffen zu verringern. Auch den Abbau von Handelsbeschränkungen mit anderen Ländern bewertet die Wirtschaft als zentrales Instrument, um den Zugang zu Rohstoffen zu verbessern.

Langfristig könnten zudem die stärkere Erschließung heimischer Rohstoffe sowie ein Aufbau von Rohstofflagern in Deutschland und der EU mehr Versorgungssicherheit bringen. Ein weiterer Ansatz wäre, die Produktionskapazitäten in der EU zu erhöhen, beispielsweise durch die vermehrte Herstellung von Komponenten oder Vorprodukten, aber auch durch die Förderung von Schlüsseltechnologien, etwa dem Aufbau einer europäischen Halbleiterindustrie.

### IHKs und AHKs handeln

Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) und das Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in mehr als 90 Ländern der Welt versuchen aktuell, die betroffenen Betriebe in besonderer Weise zu unterstützen – etwa durch noch größere Anstrengungen bei der Lieferantensuche und beim unternehmerischen Matching. Gleichzeitig adressieren IHKs und AHKs die durch Handelsbeschränkungen verursachten Versorgungsprobleme bei den zuständigen Behörden in den entsprechenden Ländern.

#### Recycling:

Darin sehen die Betriebe einen möglichen Ansatz gegen die Kunststoff-Knappheit.



**Udo Staps**

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Vorsitzender des Industrie- und Forschungsausschusses der IHK

So sehe ich das

## Kunststoffabfälle als Rohstoff begreifen

Eine Branche mit Zukunft: Mit anwendungsnaher Forschung, immer neuen Kunststoff-Innovationen und dem gemeinsamen Verständnis für einen nachhaltigen Umgang mit dem Material – denn Kunststoffe sind wertvolle Werkstoffe der Zukunft. Wir müssen Kunststoffabfälle als Rohstoff begreifen, der auch mit Recycling wiederholt zur Herstellung neuer Produkte genutzt werden kann.

Mit mehr als 500 Unternehmen und rund 34.000 Beschäftigten hat Thüringen zudem eine starke und innovative Kunststoffindustrie. Sie zählt zu den wichtigsten und umsatzstärksten Branchen im Freistaat.

„Plastik“: So pauschal bezeichnet haben Kunststoffe oftmals einen schlechten Ruf. Dabei gibt es inzwischen weit mehr als 200 verschiedene Kunststoffarten. Sie wurden zielgerichtet zur Lösung technischer Anforderungen entwickelt und sind sowohl aus sehr vielen Bereichen unseres Alltags nicht mehr wegzudenken als auch in der Wirtschaft sehr erfolgreich eingesetzt.

Wer genau hinsieht, wird Kunststoff als Teil der Lösung verstehen. Durch die hochspezialisierten Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten – von der Medizintechnik bis zur Mobilität u. v. m. – stünden wir ohne Kunststoffe vor nahezu unlösbaren Aufgabenstellungen. Entscheidend sind weitere Innovationen und der nachhaltige Umgang. Kunststoffe bieten viele Chancen für die Zukunft, die Politik muss das aber auch wollen.

## Kompetenzzentrum Quantentechnologien

In Thüringen werden bereits seit vielen Jahren immer wieder wesentliche Grundsteine für wegweisende Innovationstechnologien gelegt. Um ihre Kompetenzen und ihr Know-how im Bereich Quantenforschung zu bündeln, haben sich nun elf Thüringer Forschungseinrichtungen zum „Quantum Hub Thüringen“ zusammengeschlossen. Das Ziel: Durch die gezielte Ausrichtung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Exzellenz will Thüringen ein Hightech-Standort für Quantentechnologien und damit bedeutsamer Teil einer europäischen Quantenindustrie werden. Der Freistaat Thüringen fördert das neue Kompetenznetzwerk mit sechs Millionen Euro.



[iof.fraunhofer.de](http://iof.fraunhofer.de)

## Hochleistungs-keramik aus Hermsdorf

Rund 12,7 Millionen Euro Fördermittel des Bundes gehen für Innovationen in technische Keramik nach Hermsdorf. Das Geld wollen die Unternehmen des Bündnisses „SAPHIR“ für Forschung und Entwicklung von Materialien, Produkten und Anwendungen nutzen und so die Region Hermsdorf bis 2027 zum führenden Zentrum der Hochleistungskeramik in Europa entwickeln. Die 19 Partner aus Industrie und Forschung hatten sich erfolgreich am Wettbewerb „RUBIN“ des BMBF beteiligt.



[tridelta-campus-hermsdorf.de](http://tridelta-campus-hermsdorf.de)



Foto: Horsch

## Horsch investiert 15 Millionen in Ronneburg

Die HORSCH Maschinen GmbH will ihre Fertigungskapazitäten in Ronneburg erweitern. In mehreren Bauabschnitten entstehen ab Juli 2021 eine neue Montagehalle, eine Logistikhalle und ein neues Bürogebäude. Die geplanten Investitionen am Standort belaufen sich auf rund 15 Millionen Euro. Das Unternehmen erwartet mit dem Ausbau der Kapazitäten eine Verdopplung seines jetzigen Umsatzes am Standort. Mit der beabsichtigten Fertigstellung im März/April 2022 sucht das Unternehmen neue Mitarbeiter für die neu geschaffenen Stellen, vor allem in den Bereichen Montage und Logistik.

In der neuen Montagehalle sollen vor allem Sämaschinen und Maschinen zur Bodenbearbeitung gefertigt werden. Mit Blick auf die sich dynamisch verändernde Arbeitswelt werden auch die Strukturen vor Ort modernisiert. „Wir haben das Bürogebäude bewusst so geplant, dass sich Büromitarbeiter und Shopfloor-Mitarbeiter begegnen“, erklärt Standortleiter Cornelius Weiß. Durch diese Interaktion soll der Austausch zwischen Kollegen vereinfacht und gefördert werden.



[horsch.com/unternehmen/standorte/ronneburg](http://horsch.com/unternehmen/standorte/ronneburg)

## Bösartige Tumore sicher erkennen

Das Jenaer Biotechnologie-Unternehmen oncnostics forscht gemeinsam mit der Medizinischen Universität Graz an einem Verfahren zur Diagnostik von Kopf-Hals-Tumoren. Die Studie möchte nachweisen, dass das entwickelte Diagnostikverfahren für Kopf-Hals-Tumore und speziell Mund-Rachenkrebs (= Oropharynxkarzinom) anhand von nicht-invasiven Speichelproben bösartige Tumore frühzeitig und sicher erkennen kann.

Der Nachweis einer bösartigen Erkrankung erfolgt über die Detektion von tumorspezifischen DNA-Methylierungsmarkern, die von oncnostics entwickelt wurden. Einer dieser Tumormarker findet bereits Anwendung im Test GynTect® der Firma zur Diagnostik von Gebärmutterhalskrebs.



[oncnostics.com](http://oncnostics.com)

# Umweltschutz als gelebte Verantwortung

„Umweltschutz bedeutet für uns aktive, gelebte Verantwortung für unsere Kunden und die Menschen in der Region. Unser Ziel ist, Umweltbelastungen zu vermeiden oder auf ein Minimum zu reduzieren. Wir handeln deshalb streng nach dem Grundsatz: vermeiden – vermindern – verwerten“, so Andreas Ludwig. Der Geschäftsführer der Thorey Gera Textilveredelung GmbH erhielt kürzlich von der IHK die aktuelle Urkunde für die Zertifizierung nach dem europäischen Umweltmanagement EMAS (Eco-Management and Audit Scheme).

1996 war Thorey eines der ersten Unternehmen in Thüringen, das mit EMAS arbeitete und von der IHK in das gleichnamige Register eingetragen wurde. Bereits 2014 optimierte die Firma als einer der führenden Lohnausrüster für technische Textilien die Verwertung der Textilabfälle mittels einer Ballenpresse. Dies führte zu einer wesentlich besseren Transportauslastung, Kraftstoffeinsparung und Emissionsminderung. Die Abfallverwertungsquote im Unternehmen liegt inzwischen bei über 90 Prozent. 2020 wurde der Grundstein für die in diesem Jahr begonnene Schutzmaskenproduktion gelegt. Über das kontinuierliche EMAS-Umweltengagement hinaus geht das Unternehmen weitere Ziele an und plant u. a. am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen teilzunehmen.

„Mit 25 Jahren Erfahrung im betrieblichen Umweltschutz hat die Thorey Gera Textilveredelung GmbH eine Vorreiter- und Vorbildfunktion in Ostthüringen“, gratulierte IHK-Umweltexpertin Anna Seidl.



„EMAS hilft den Unternehmen den eigenen ökologischen Ansprüchen gerecht zu werden. Es zeigt Schwachstellen und Optimierungspotenziale im Wasser- und Energieverbrauch auf, für weniger Abfall und einen höheren Anteil an regenerativen Energien“, betont sie. Neben der Prozess- und Kostenoptimierung sowie Imagepflege könnten die Unternehmen auch eine Reihe von Verwaltungserleichterungen nutzen, zum Beispiel Reduzierung der behördlichen Überwachung oder Gebührenermäßigungen bei immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen.

Die Ostthüringer IHK ist offizielle EMAS-Registrierungsstelle in Thüringen.

## Geschäftsführer Andreas Ludwig:

Unser Ziel ist, Umweltbelastungen zu vermeiden oder zu reduzieren.



[thotex.de](http://thotex.de)  
[gera.ihk.de/emas](http://gera.ihk.de/emas)

— Anzeigen —

**IHK-Newsletter:**  
Schnelle, gezielte und kostenlose Informationen  
Anmeldung: [www.gera.ihk.de/newsletter](http://www.gera.ihk.de/newsletter)

SCHÜTZEN SIE IHR NETZWERK

**Intra2net**  
Business Partner

**Network Security - Mail Security - Web Security**

Weitere Informationen Tel. 036423 20576

Vertrieb durch: Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde

# Leidenschaft für Bier

## 150 Jahre Altenburger Brauerei

Statt großer Feier  
„Genussmomente“:

Biersommelier  
David Sperling  
mit dem neuen  
Saisonbier



Foto: Altenburger Brauerei

Die Altenburger Brauerei feiert 2021 ihren 150. Geburtstag. Die großen Feierpläne der Brauerei hat die Corona-Pandemie zwar durchkreuzt, aber die Leidenschaft am Bier lässt sie sich nicht nehmen. Bastian Leikeim, Geschäftsführer der Brauerei, schwelgt in Erinnerungen: „2019 haben wir die ersten Pläne für die 150-Jahr-Feier geschmiedet. Wir hatten eine große Feier geplant. Aber nun sieht alles anders aus. Die Lage ist nicht schön, aber wir machen das Beste daraus. Auch ohne Feierlichkeiten möchten wir für die Bierliebhaber Genussmomente schaffen und sie mit einer neuen Bierspezialität sowie unserem Onlineshop überraschen.“

Die Altenburger Brauerei wurde 1871 von fünf Altenburger Bürgern als Aktiengesellschaft gegründet. Damals gehörte das Gebiet noch zur Gemarkung Kauernsdorf und wurde erst später von Altenburg ein-

gemeindet. Im Jahr 1913 entstand das malerische Sudhaus im Jugendstil, das auch heute noch das Herzstück der Brauerei ist. Mit historischen Kupferkesseln und neuer Anlagentechnik (z.B. einer neuen Schrotmühle) verbindet es Tradition mit Moderne.

1991 verliebte sich Braumeister Dieter Leikeim in das Sudhaus und übernahm das Unternehmen, welches seitdem als Familienbrauerei geführt wird. Ab 1992 investierte die Familie Leikeim kontinuierlich in die Modernisierung des Unternehmens. 2011 übernahm Bastian Leikeim die Firmenleitung. Seitdem setzt die Brauerei einen besonderen Schwerpunkt auf Regionalität und bezieht einen Großteil der Rohstoffe aus der Region. Heute bietet die Familienbrauerei mehr als 55 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz.



[altenburgerbrauerei.de](http://altenburgerbrauerei.de)  
[altenburger-shop.de](http://altenburger-shop.de)

# Jenas Familienfreundlichkeit ins Stadtbild tragen



Foto: Fotostudio arlene knipper

Mit über 300 Begriffen verziert, zeigt die Straßenbahn des Jenaer Bündnisses für Familie, was die Stadt für Familien lebens- und liebenswert macht. „Wir möchten Familienfreundlichkeit in Jena sehen, erleben, mitgestalten – und dies auch mit der neu gestalteten freundlichen Straßenbahn zeigen“, sagt Stefanie Frommann, Koordinatorin des Jenaer Bündnisses für Familie. Bereits seit 2007 gehört die „Familien-Straßenbahn“ mit unterschiedlicher Wer-

bung zum Stadtbild von Jena. Jetzt haben 15 Partner und Unterstützer des Familienbündnisses eine Neugestaltung der Straßenbahn ermöglicht. Wichtige Anliegen des Bündnisses sind farblich hervorgehoben und vermitteln dem Betrachter auf einen Blick die Kernaktivitäten des Familienbündnisses.



## Assistenzsystem für zu Hause

Mit einem innovativen Rundum-Sorglos-Paket „BeHome“ wollen das Wohnungsunternehmen TAG Wohnen & Service GmbH und die Better@Home Service GmbH in Gera vielen Menschen ein unbeschwertes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Zum Paket gehören ein einfach zu handhabendes Tablet, eine Basisstation mit Lautsprecher, Notrufknöpfe und ein Nachtlicht als Orientierungshilfe. Bewegungsmelder und schlaue Steckdosen erkennen Inaktivität. Ein Wasserlecksensor hilft Schaden zu verhindern. Wer seine Enkel gern sieht, kann das mit einem Videoanruf tun. Bei Abwesenheit funktioniert das System als Einbruchmelder. Außerdem finden die Nutzer auf dem Tablet unter anderem Lieferdienste, Apotheken und ein Sanitätshaus, eine Podologin, eine Physiotherapie und einen Pflegeservice. Geplant ist zudem die Einbindung von regionalen, niedergelassenen Ärzten für Videosprechstunden.

Das Assistenzsystem „BeHome“ ist das erste offizielle Projekt, das in der Smart City Gera in der Praxis umgesetzt wird.



— Anzeigen —



IHK Die Weiterbildung  
Bewährt. Anerkannt. Praxisnah.

[klug-macht-weiter.de](http://klug-macht-weiter.de)

# STARKE

## MÖBELTRANSPORTE



## Wir sind die Starken

Tel. 0365 - 54854-440  
[www.moebeltransporte.com](http://www.moebeltransporte.com)

# Jenaer Aktionstage: „Dein Samstag im Paradies“



Foto: JenaWirtschaft

Die Initiative Innenstadt Jena lädt jeden zweiten Samstag im Monat zum Erlebnis-shopping ins Stadtzentrum ein. Neben „allerlei Angeboten und Überraschungen“ bieten auch viele Händler Rabattaktionen, Gewinnspiele oder kleine Präsente. Während der Aktionssamstage erleichtert die Stadtverwaltung Jena die Erreichbarkeit der Jenaer Innenstadt.

Die Aktionstage sind Teil des „Maßnahmenpakets Innenstadt“, um die Jenaer

Innenstadt nach der Pandemie zu beleben. „Eigentlich sollte es einen Heimatshoppen Markt geben“, berichtet Michaela Jahn-Neubert, Vorstandsvorsitzende der Initiative Innenstadt. „Da mit der Öffnung der Geschäfte und der Gastronomie viele Ressourcen bei den Gewerbetreibenden gebunden sind, können viele Händler die Organisation eines Marktes nicht stemmen.“



## ThEx Award

Gründer, Start-ups und Unternehmen sind aufgerufen, sich für den diesjährigen ThEx AWARD zu bewerben. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben. Die Anmeldung ist bis 9. September ausschließlich online möglich.



## i-work Award

„Interkulturell ausgezeichnet“ – mit diesem Prädikat honoriert der „i-work Business Award“ Firmen aus Jena und der Region, die sich erfolgreich für Internationalität engagieren. Bewerbungs- und Nominierungsschluss ist der 19. September.



## Quarzglas aus Jena

Die j-plasma GmbH feiert 100 Tonnen geschmolzenes, synthetisches Quarzglas. 2010 übernahm die Firma die Quarzglasfertigung von Schott Lithotec. Mit der Investition in eine eigene Quarzglas-schmelze hat die j-fiber-Gruppe die Wertschöpfungskette in der Faserfertigung komplettiert und erweitert. „Um diese positive Entwicklung auch in der Zukunft fortführen zu können, suchen wir in der j-fiber Gruppe aktuell motivierte, neue Mitarbeiter“, sagt Geschäftsführer Dr. Bruno Uebbing.

Das Glas der Marke SQ wird von Kunden weltweit geschätzt. Es wird für Optiken der Laser- und optischen Industrie vor allem bei der modernen OLED Technologie und UV-Faseroptiken verwendet.



## Logistiker investiert in Gera

Das internationale Speditions- und Transportunternehmen Raben Group mit Standorten in ganz Europa wird im Trebnitzer Gewerbegebiet „An der Beerweinschänke II“ eine Niederlassung gründen. Derzeit läuft das Baugenehmigungsverfahren. Wann genau die Raben Group bauen wird, steht noch nicht fest und ist abhängig vom weiteren Fortschritt des Genehmigungsverfahrens. Die 1931 gegründete Raben Group ist allein in Deutschland an über 39 Standorten mit eigenem Fuhrpark vertreten.



# Modernes Nutzfahrzeugzentrum im Erfurter GVZ

Mit der ABZ Nutzfahrzeuge GmbH hat sich im Erfurter Güterverkehrszentrum (GVZ) ein weiteres Dienstleistungsunternehmen angesiedelt.

Nach ca. 1,5 Jahren Bauzeit konnte ein modernes Nutzfahrzeugzentrum übergeben werden. Es ist der sechste und zugleich größte Standorte der ABZ Nutzfahrzeuge GmbH in Thüringen. Weitere Standorte gibt es in Jena, Münchenbernsdorf und Gotha/Schwabhausen sowie die Verkaufsbüros in Breitungen und Königsee-Rottenbach. Das Unternehmen ABZ Nutzfahrzeuge GmbH wurde 1992 in Münchenbernsdorf gegründet und ist mittlerweile Thüringens größter Nutzfahrzeughändler und Deutschlands größter Fiat Professional Händler. Mit über 100 Mitarbeitern wurden im vergangenen Jahr mehr als 2.400 Nutzfahrzeuge an gewerbliche Kunden verkauft. Als Händler der Marken IVECO und Fiat Professional wird der Kundschaft ein komplettes Nutzfahrzeugprogramm vom Kleintransporter bis zum 40-Tonnen LKW geboten. Auf über 25 Jahre Erfahrung kann man auch bei Sonderumbauten wie Kippen, Kommunalfahrzeugen, Kühltransportern oder Behindertenumbauten zählen.

Die Lage des neuen Nutzfahrzeugzentrums am Rande der Stadt wurde mit Bedacht gewählt. Der Standort des GVZ ist hervorragend erschlossen und verfügt über eine optimale Anbindung an das überregionale Straßennetz. So sind die Autobahnen A4 und A71 auf kürzesten Wegen erreichbar und das GVZ ist unmittelbar an die B7 angeschlossen.

Das neue Haus in Erfurt besticht vor allem durch seinen Schau- raum für Transporter und eine Terrasse, unter der auch Transporter und LKWs wetterunabhängig an den Kunden ausgeliefert werden können. Die Werkstatt für IVECO und Fiat Professional ist mit modernster Technik ausgestattet und bietet Platz für zahlreiche Transporter und LKWs.

Hinsichtlich der Architektur und konstruktiven Ausbildung des Gebäudes galt es ein funktionales und großzügiges Nutzfahrzeugzentrum zu planen. Gegenüber aufwendig gestalteten Pkw Verkaufsräumen standen bei der Planung des Nutzfahrzeugzentrums Ziele wie Schlichtheit, Übersichtlichkeit und Klarheit im Vordergrund. Aus diesen Prämissen und den funktionalen Anforderungen entstand ein Gebäude, dass aus einem zweigeschossigen Bürotrakt mit Ausstellungsraum im Erdgeschoss und Schulungsräumen im Obergeschoss und einer Werkhalle zu-



sammengefügt wurde. Die Werkstatt ist eine Montagehalle mit einer Nutzfläche von ca. 1.800 Quadratmeter und unterteilt sich in einen Transporter-Bereich mit 5 Arbeitsplätzen und einen LKW-Bereich mit 12 Arbeitsplätzen. Mit der auf dem Dach montierten Photovoltaikanlage kann in Verbindung mit Pufferspeichern der größte Teil der im Objekt benötigten Energie selbst erzeugt werden.

Die ersten Kunden und die neuen Mitarbeiter am Standort Erfurt haben die Gestaltung und Funktionalität des neuen Nutzfahrzeugzentrums sehr wohlwollend bewertet.



ABZ Nutzfahrzeuge GmbH  
Jena – Münchenbernsdorf – Erfurt – Gotha/Schwabhausen  
Königsee-Rottenbach – Breitungen

[www.abz-nutzfahrzeuge.de](http://www.abz-nutzfahrzeuge.de)



## DER NEUE DUCATO

Angetrieben durch Innovation.  
Seit über 40 Jahren.

Jetzt bestellbar

- Volldigitales Kombiinstrument\*, digitaler zentraler Rückspiegel\*
- elektrische Servolenkung, beheizbare Windschutzscheibe\*
- Voll-LED-Scheinwerfer, 10" Infotainment-System\*
- intelligenter Geschwindigkeitsassistent\*
- aktiver Parkassistent\*
- Autonomes Fahren Level 2\* u.v.m.

\*optionale Ausstattung



Jena - Erfurt - Gotha/Schwabhausen - Münchenbernsdorf - Königsee-Rottenbach  
Tel: 0361 / 399 90 10 13 - [www.abz-nutzfahrzeuge.de](http://www.abz-nutzfahrzeuge.de)

# Ausbildung aus einem Guss

## Silbitz Group ist TOP-Ausbildungsunternehmen 2021

Talente früh aufspüren und auf vielseitige Art zielgerichtet fördern will die Silbitz Group GmbH. „Dafür setzt sie sich seit vielen Jahren ein und deshalb gibt es auch gleich mehrere Gründe für die Auszeichnung als TOP-Ausbildungsunternehmen im Saale-Holzland-Kreis 2021“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Höhne. „Das Unternehmen ist seit langem engagierter und verlässlicher Partner bei der Berufsausbildung, unter anderem durch die Arbeit von sechs Ausbildern und die aktive Mitwirkung von zwei Prüfern im IHK-Prüfungsausschuss.“

### Ausbildung mit Aussicht auf Arbeitsplatz

Seit 1991 werden in dem Unternehmen junge Leute für den eigenen Bedarf ausgebildet. Zwei Technische Modellbauer erhielten 2019 und 2020 sogar eine Auszeichnung als IHK-Prüfungsbeste. Weitere junge Fachkräfte haben inzwischen ein Meisterstudium oder eine Weiterbildung zum Techniker absolviert. „Derzeit werden 23 Azubis in zehn Berufen vom Gießereimechaniker, Elektroniker oder Zerspanungsmechaniker bis zum Werkstoffprüfer begleitet. Unsere hauseigene Ausbildungswerkstatt ermöglicht es uns, zielgerichtete Aufgaben in der Metallgrundausbildung direkt vor Ort zu erledigen. Zu unserer Firmenphilosophie gehört es auch, allen mit erfolgreichem Abschluss einen Arbeitsplatz im Unternehmen und entsprechend des betrieblichen Bedarfs Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten“, sagt Ausbildungsleiter Ronny Keppler.

### Neue Wege, um für die Ausbildung zu begeistern

Das Interesse der Jugendlichen kommt nicht von ungefähr. Traditionell setzt die Silbitz Group durch zahlreiche Schulpatenschaften wichtige Impulse. Praktika, Ferienarbeit und Unternehmensbesichtigungen bieten die Gelegenheit zum Kennenlernen. Durch den coronabedingten Ausfall der Bildungsmessen und der Projekttag des IHK-Schülercolleges gehen die Silbitzer zusätzlich neue Wege, um junge Leute für die Ausbildung im Unternehmen zu begeistern. So haben die Azubis einen Imagefilm erstellt. Das war auch ein voller Erfolg

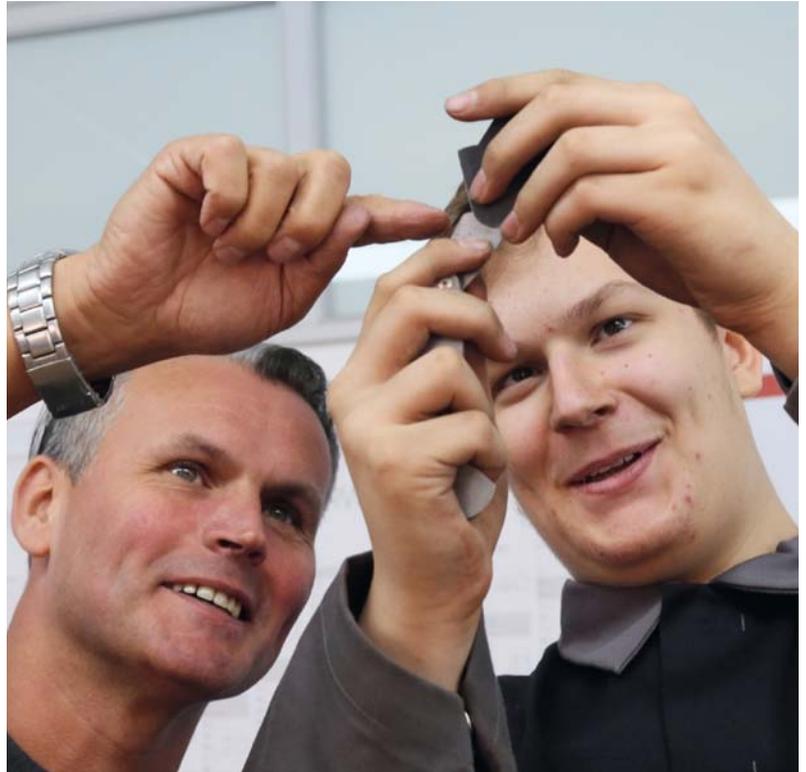


Foto: Silbitz Group

**Pascal Geißler** (rechts) ist Gießereimechaniker im 3. Lehrjahr und arbeitet gemeinsam mit Ausbildungsleiter Ronny Keppler in der Ausbildungswerkstatt.

in den sozialen Netzwerken YouTube und Facebook. Zudem hat Ronny Keppler erst kürzlich rund 30 Schulen in der Umgebung angeschrieben und zahlreiche Flyer und Plakate verteilt, um auf die Möglichkeiten der Berufsausbildung aufmerksam zu machen. Er hofft, dass möglichst viele der 30 verfügbaren Ausbildungsplätze für 2021/22 in Silbitz und Zeitz besetzt werden können.

### Individuelle Förderung für einen schnellen Start

„Während wir in den kaufmännischen und IT-Berufen noch relativ viele Bewerber haben, geht die Nachfrage bei den gewerblichen Berufen auch bei uns zurück. Doch wir helfen Jugendlichen mit individueller Förderung zu einem schnellen Start“, erklärt der Ausbildungsleiter. So sei die Zusammenarbeit mit dem Ostthüringer Ausbildungsverbund sehr eng, wodurch die Auszubildenden Ergänzungslehrgänge, Zusatzqualifizierungen und digitale Angebote nutzen können. Zudem stärken Azubi-Stammtisch und -Weihnachtsfeier sowie die Teilnahme des Nachwuchses an sportlichen Wettkämpfen der Belegschaft den Teamgeist.



[silbitz-group.com](https://silbitz-group.com)  
[gera.ihk.de/top-ausbildungsunternehmen](https://gera.ihk.de/top-ausbildungsunternehmen)

# IHK-Bildungspreis 2022

Jetzt online:  
[www.ihk-bildungspreis.de](http://www.ihk-bildungspreis.de)  
Ab 5. Juli 2021 bewerben!



## Mut zu neuen Wegen!

NEUES wagen und gemeinsam mit uns ZUKUNFT schreiben!

**JETZT**  
bewerben!

Ein erfolgreiches Unternehmen muss im Wettbewerb um Talente vorausschauend sein und mit guten Ideen überzeugen. Ihr Unternehmen zeichnet sich durch innovative Konzepte und Ihr besonderes Engagement für die Berufliche Bildung aus? Dann bewerben Sie sich JETZT für den IHK-Bildungspreis und schreiben gemeinsam mit uns ZUKUNFT.

**IHK** Bildungspreis 2022

Gestiftet durch die Otto Wolff Stiftung

Ideen für die Zukunft

# Perspektiven bieten



Foto: RSB Systembau

## Da fliegen die Funken:

Azubis lernen alle Bereiche und Arbeitsabläufe von der Pike auf kennen. Das sind beste Voraussetzungen für Aufstiegschancen im Unternehmen.

Bei der RSB Systembau GmbH Rudolstadt haben gerade drei junge Männer einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. „Wir freuen uns sehr, dass sich die drei kurzentschlossen bei uns beworben haben“, sagt Personalleiterin Andrea Hädrich. Gerechnet hat sie nicht mehr damit, weitere Lehrstellen besetzen zu können. „Da Messen ausgefallen sind, Praktika oder Ferienarbeit nicht möglich waren und auch keine Aktionen in den Schulen stattfanden, konnten wir keinen direkten Kontakt zu den Schülern aufbauen. So fehlten uns, wie vielen anderen Unternehmen, in diesem Jahr Bewerber“, erklärt sie. Bis Juni konnte sie dennoch drei Verträge für das neue Ausbildungsjahr abschließen.

## Auf junge Fachkräfte angewiesen

„Dass kurz nach Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Schulen drei weitere Bewerbungen eingegangen sind, bestätigt unsere Erfahrung, dass direkter und persönlicher Kontakt ein wichtiger Faktor bei der Berufswahl ist.“ In der familiengeführten Firma beginnen am 1. September somit sechs Jugendliche ihre berufliche Laufbahn. Insgesamt gehören zwölf Auszubildende sowie ein Student im Dualen Studium Bauingenieurwesen zu dem Unternehmen mit 140 Beschäftigten.

Bereits seit 1992 bildet RSB Systembau Konstruktionsmechaniker aus. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr ein künftiger Technischer Systemplaner und ein Industriekaufmann. „Da wir auf junge Fachkräfte angewiesen sind, haben wir uns zusätzlich für diese beiden anspruchsvollen Ausbildungsberufe entschieden. Wir sind sehr froh, dass es uns gelungen ist, sie mit guten Bewerbern zu besetzen“, betont Andrea Hädrich.

## Ausbildung als Alternative zum Studium

„Wir bieten unseren Azubis nach bestandener Abschlussprüfung nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern auch interessante berufliche Aufstiegschancen.“ Sie verweist auf Unterstützung bei Weiterbildung zum Meister oder Techniker und auf das Angebot für ein duales Studium zum Bauingenieur an der Fachhochschule Erfurt. Wer das Zeug dazu hat, könne auch die Ausbildung früher beenden. „In der sehr vielseitigen Ausbildung lernen die Azubis alle Bereiche und Arbeitsabläufe von der Pike auf kennen. Das sind beste Voraussetzungen für eine Karriere im mittleren Management oder als Bauleiter, und das ganz ohne theorie-lastiges Studium“, macht sie die Perspektiven im Unternehmen deutlich.



rsb-stahlbau.de

# Vorteil: Azubis! – Gewinner: alle!



junges, quirliges Leben in der Stadt. Auch die Gewerbetreibenden vor Ort profitieren, denn die jungen Leute geben so manchen Euro ihres Lehrlingsgeldes bei ihnen aus.

## AzubiCard – elektronischer Ausbildungsnachweis und Zugang für viele tolle Angebote

Warum nicht etwas zurückgeben und letztendlich zusätzlich profitieren? Mit der digitalen AzubiCard bekommen die jungen Leute nicht nur einen elektronischen Ausbildungsnachweis, sondern auch viele Vergünstigungen in den Bereichen Einkauf, Kultur oder Freizeit. Bundesweit können Azubis schon auf über 850 Angebote zugreifen.

## Ostthüringer Angebote für Azubis gesucht

Ab Herbst sollen auch Ostthüringer Lehrlinge die AzubiCard erhalten – und damit natürlich Zugriff auf zahlreiche Vergünstigungen nicht nur in anderen Bundesländern, sondern auch aus der Region. Die IHK

sucht engagierte Unternehmer, die diese Chance nutzen und konkrete Angebote für junge Leute hinterlegen wollen.

„Es gibt gute Gründe, sich zu engagieren“, weiß Matthias Säckl, IHK-Bereichsleiter Bildung. Er verweist einerseits auf den Pluspunkt für das Standortmarketing für die Region und damit für das eigene Unternehmen und andererseits auf den zusätzlichen Werbeeffect für das konkrete Angebot. „Egal, ob Eintritt ins Freizeitbad, Rabatte für Speisen und Getränke oder erleichterter Zugang zu Dienstleistungen – es gibt viele Möglichkeiten“, wirbt er für die Möglichkeiten der AzubiCard.

Die Ostthüringer Azubi-Angebote sollen mit Start Mitte September auf der bundesweiten Website [azubocard.de/ostthueringen](http://azubocard.de/ostthueringen) freigeschaltet werden. Die IHK sammelt und bündelt die Unternehmensangebote und übernimmt den Eintrag und die Aktualisierung auf der Internetseite.



Wer viele Azubis für sich gewinnen kann, hat die Vorteile klar auf seiner Seite. Unternehmen können den händierend gesuchten Fachkräftenachwuchs aus eigener Kraft ausbilden und gewinnen. Städte, Kommunen und Regionen freuen sich über

— Anzeigen —

# 5

## GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG IN THÜRINGEN.

MACHT-EURE-KINDER-STARK.DE

PRAXIS ✓
GEHALT ✓
KARRIERE ✓
HEIMAT ✓
SICHERHEIT ✓

## Angebote jetzt einstellen!

LEHRSTELLEN  
BÖRSE

[gera.ihk.de/lehrstellen](http://gera.ihk.de/lehrstellen)



# Exportkontrolle: Gleiche Regeln für alle EU-Staaten

Drei Fragen an Rechtsanwalt Dr. Ulrich Möllenhoff, Fachanwalt für Steuerrecht



Foto: Andrii Yalanskyi/shutterstock.com

Am 9. September 2021 tritt die neu gefasste „Verordnung (EU) 2021/821 über eine Unionsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Vermittlung, der technischen Unterstützung der Durchführung und der Verbringung betreffend Güter mit doppeltem Verwendungszweck“ in Kraft. Was bedeutet das für die Exportunternehmen? Darüber diskutieren Unternehmer und Rechtsexperten beim 12. Mitteldeutschen Exporttag am 16. September in Chemnitz. Rechtsanwalt Dr. Ulrich Möllenhoff ist einer der Referenten. Im Interview beantwortet er bereits jetzt einige Fragen zu dem Thema.

## Wieso die Neufassung der Exportbestimmungen?

Es geht um eine Modernisierung sowohl in juristischer als auch in inhaltlicher Sicht. Es sollten europaweit bindende Regelungen zu Compliance-Maßnahmen und Kriterien für das Genehmigungsverfahren festgeschrieben werden. Außerdem fehlten bisher Regeln zum Technologietransfer per E-Mail und Cloud. Exportkontrolle soll künftig auch eine Unterstützung für Menschenrechte sein und Exportgüter beschränken, die zu Menschenrechtsverletzungen verwendet werden können.



gera.ihk.de  
(Dok.-Nr. 4953626)



*Auch kleine und mittlere Unternehmen brauchen künftig „angemessene“ Compliance-Management-Systeme im Bereich der Exportkontrolle.*

**Dr. Ulrich Möllenhoff**

### Was sind die wichtigsten Änderungen?

Vieles bleibt so, wie es bisher war. Die Genehmigungstatbestände bleiben überwiegend gleich. Verschärfungen gibt es im Bereich der technischen Unterstützung und des Handels- und Vermittlungsgeschäfts sowie bei Gütern für digitale Überwachung.

Exporteure haben jetzt eine „Sorgfaltspflicht“, um zu erfahren, ob die Güter für interne Repression und/oder für schwerwiegende Verstöße gegen die Menschenrechte oder das Völkerrecht bestimmt sind. Firmen müssen diese „Sorgfaltspflichten“ für sich definieren und ggf. abgestufte Maßnahmen einführen.

Neben dem „klassischen“ Ausführer können auch natürliche Personen Verpflichtete sein, wenn sie Güter persönlich über die Grenze – z. B. am Flughafen – transportieren.

Den Prozessen in den Unternehmen widmet die neue Regelung besonderes Augenmerk: Es wird eine EU-einheitliche Beschreibung von internen Compliance-Management-Systemen (CMS) im Bereich der Exportkontrolle definiert. Die Verpflichtung zu einem angemessenen CMS gilt auch für kleine und mittlere Unternehmen. Die Betonung liegt auf „angemessen“.

Gleiches gilt für den Technologietransfer. Die Regeln dazu sind zwar nicht neu gefasst worden. Jedoch gibt es nunmehr eine neue Allgemeinenehmigung, die den Austausch von kontrollierter Technologie zwischen verbundenen Unternehmen zu Entwicklungszwecken erlaubt und die für den Austausch mit bestimmten Ländern gilt.

Neu ist zudem die intensive Zusammenarbeit bei der europaweiten Abwicklung von Exportgenehmigungsvorgängen bis hin zur sukzessiven Ergänzung von Güterlisten. Inwieweit dies zu einer Unklarheit in der Rechtsanwendung führt, mag die Praxis zeigen.

### Was sind die Umsetzungsschritte?

Unternehmen müssen jetzt ggf. Prozesse anpassen, um ab 9. September die neuen Normen anwenden zu können. Unternehmen, die bisher den Fragen der Exportkontrolle nur wenig Bedeutung beigemessen haben, sind nunmehr verpflichtet, für diesen Bereich Compliance-Maßnahmen zu ergreifen.

Wir freuen uns über spannende Diskussionen zu diesem Thema beim 12. Mitteldeutschen Exporttag am 16. September in Chemnitz.



[ra-moellenhoff.de](http://ra-moellenhoff.de)

## 12. Mitteldeutscher Exporttag

**Compliance International:**  
Erfolgreiche Geschäfte in einer (DE)globalisierten Welt

- 16. September 2021 | 10:00 bis 16:00 Uhr
- Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz (begrenzte Teilnehmerzahl) und:
- Online-Übertragung (zeitgleich)



## Themenschwerpunkte des 12. Mitteldeutschen Exporttages

- Compliance und Sorgfaltspflichten in der Exportkontrolle
- „Ein bisschen falsch gibt es nicht“ – Strafrechtliche Konsequenzen anhand von Praxisbeispielen
- Exportkontrollrecht kompakt
- Trade Compliance Organisation
- Podiumsdiskussion „Compliance – Fluch oder Segen?“



[Mehr Informationen und Anmeldung](#)  
[mitteldeutscher-exporttag.de](http://mitteldeutscher-exporttag.de)

# Internationale Wirtschaft nach Corona

## Interaktive GTAI-Weltkarte

Die Corona-Pandemie hat weltweit zu wirtschaftlichen Einschnitten geführt. Nicht überall ist die Lage gleich. Für international tätige Unternehmen ist es bedeutsam, stets aktuell informiert zu sein und die Möglichkeiten zu Geschäftschancen zu kennen.

Dafür hat Germany Trade & Invest (GTAI) eine „Interaktive Weltkarte – Wohin steuert die Welt nach der Coronakrise?“ erstellt.

Die Karte beinhaltet aktuelle Lageeinschätzungen des GTAI-Auslandsnetzes zu rund 100 Ländern weltweit. Angeboten werden Einschätzungen zu den vier wichtigsten Branchen im jeweiligen Land, die nach einem Ampelsystem strukturiert sind.



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de) (Dok.-Nr. 5188082)  
[gtai.de/coronavirus](http://gtai.de/coronavirus)



Foto: World Day/shutterstock.com

## Japan bleibt für die deutsche Wirtschaft ein profitabler Markt

Deutsche Manager in Japan erwarten einen erheblichen Anstieg von Umsatz und Gewinn – und schätzen weiterhin vor allem die hohe Stabilität im Land als Standortfaktor Nummer 1. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Auslandshandelskammer (AHK) Japan in ihrer jährlichen Geschäftsklima-Umfrage.

Die wichtigsten Zukunftsfelder sehen die Manager in der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnik, gefolgt von digitalen Tech-

nologien und Greentech. Herausforderungen sind das Recruiting gut ausgebildeter Mitarbeiter, aber auch Corona-Auswirkungen bei Geschäftsreisen sowie der Bevölkerungsrückgang. Als herausragender Standortfaktor wird die Stabilität sowohl bei Geschäftsbeziehungen und -partnern, der Ökonomie sowie des politischen Umfeldes gesehen.



[japan.ahk.de](http://japan.ahk.de)



Foto: def2photo/shutterstock.com

## Asean-Märkte im Überblick

Wichtige Märkte der südostasiatischen Staatengemeinschaft Asean in aller Kürze: Die „Asean Snapshots 2021“ bieten mit Infografiken und kompakten Texten einen Überblick über die Region und die wirtschaftlichen Entwicklungen der Asean-Mitgliedsländer. Im Fokus stehen die Themen Wirtschaft, Handel, Investitionen, Demografie und die Geschäftsbeziehungen ausgewählter Asean-Staaten mit Deutschland.



Kostenloser Download  
[gabc.asia](http://gabc.asia)

## Corona-Maßnahmen verlängert

Die Bundesregierung hat das 5-Punkte Maßnahmenpaket zur Stärkung der deutschen Exportwirtschaft in der COVID-19-Pandemie bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Zum Paket gehören unter anderem die Exportkreditgarantien (sogenannte Hermesdeckungen) und die Aussetzung der Antragsgebühr „Click & Cover Export“.



[bmwi.de](http://bmwi.de)  
[agaportal.de](http://agaportal.de)

# Ziel: Effektiver gegen Geldwäsche

Transparenzregister wird Pflicht für alle



Foto: ronstik/shutterstock.com

**Mehr Transparenz** über Gesellschafterstrukturen soll bei der Bekämpfung von Geldwäsche helfen.



gera.ihk.de  
(Dok.-Nr. 5185292)

Das Transparenzregister ist ein Register, in dem die wirtschaftlich Berechtigten von Gesellschaften einzutragen sind. Damit sollen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bekämpft werden. Seit dem 1. August sind alle Gesellschaften im Transparenzregister unmittelbar eintragungspflichtig.

## Auffangregister ist seit 1. August Vollregister

Bislang war das Transparenzregister ein Auffangregister, d.h. es musste nur dann eine Eintragung erfolgen, wenn die entsprechende Information nicht bereits in einem anderen öffentlichen Register, wie dem Handelsregister, steht (sog. Mitteilungsfiktion). Davon hat sich der Gesetzgeber verabschiedet und das Transparenzregister zu einem Vollregister gemacht. Alle Gesellschaften sind damit verpflichtet, ihren wirtschaftlich Berechtigten mitzuteilen. Das Register enthält damit umfassendere Datensätze zu den wirtschaftlich Berechtigten in einem strukturierten einheitlichen Format.

## Übergangsfristen

Für Unternehmen, die bislang von der Mitteilungsfiktion profitiert haben, gelten Übergangsfristen:

- AG, SE, KG auf Aktien bis zum 31. März 2022
- GmbH, Genossenschaft, Europäische Genossenschaft oder Partnerschaft bis zum 30. Juni 2022
- in allen anderen Fällen (z. B. eingetragene Personengesellschaften) bis spätestens zum 31. Dezember 2022

— Anzeigen —

**ASTRON**

## Wir bauen Ihre Halle

- Hallenbau
- Mehrgeschoßbauten in Stahl- / Stahlverbundbauweise
- offene Parkdecks mit Stahltragwerk

**KPS Hallen + Bausysteme GmbH**  
 Harpersdorfer Str. 58 • 07586 Kraftsdorf  
 ☎ 03763-172089 • 📞 0170-5725079  
 info@kps-hallen.de • www.kps-hallen.de

Tel. 0365 / 4346258

anzeigen@verlag-frank.de

## STEUER'N – optimal gestalten

Alfred Rührer

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Vereinbaren Sie  
jetzt einen Termin!

Mit unserer Erfahrung  
digital in die Zukunft!

Kurt-Keicher-Straße 3 • 07545 Gera  
 Tel. 0365/432000 • Fax 0365/4320050  
 Mail: info@ruehrer-steuerberatung.de • www.ruehrer-steuerberatung.de

## Nach Brexit: Datenschutz anpassen

Datenschutzrechtlich zählt das Vereinigte Königreich nach dem Brexit als Drittland. Nach den Regeln der DSGVO können personenbezogene Daten nicht ohne weiteres in Drittländer übertragen werden. Die Übermittlung ist nur dann zulässig, wenn im Drittland ein der EU gleichwertiges Datenschutzniveau herrscht. Für Großbritannien hat die EU-Kommission diese Gleichwertigkeit mit einem Angemessenheitsbeschluss festgestellt.

Auch zusätzliche Datenschutzgarantien, wie z. B. in den Standardvertragsklauseln, können den Datenschutz ausreichend gewährleisten.



**Tipps vom IHK-Datenschutzexperten Christian Rusche:**

Unternehmen sollten nun sicherstellen, dass ihre Datenschutzdokumentation den Angemessenheitsbeschluss abdeckt.



[gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 5185286)

## Neue Risiken beim Elektroschrott



Foto: Sinisha Karich/shutterstock.com

Die Novelle des Elektroggesetzes und der neuen Behandlungsverordnung sieht ab Januar 2022 deutlich mehr Sammelstellen für Elektroschrott vor. Neben Elektrofachmärkten, Baumärkten und anderen Vertriebern werden auch die meisten Lebensmitteleinzelhändler und Discounter zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten verpflichtet.

Damit kommen auf den Einzelhandel neue Herausforderungen zu: Gefordert werden schon dort die fachgerechte Sortierung und Lagerung des E-Schrotts. Denn Brandrisiken durch Lithium-Akkus sind aber immer noch nicht gebannt, warnen die Entsorgungsexperten von DEKRA.



[dekra.de/de/neue-risiken-beim-elektroschrott](https://www.dekra.de/de/neue-risiken-beim-elektroschrott)

## Viel Neues für den Versandhandel

Das Mehrwertsteuer-Digitalpaket führt zu erheblichen Veränderungen bei der Umsatzsteuer, vor allem bei grenzüberschreitenden Lieferungen an Privatpersonen.

Die aktuell für jeden EU-Staat individuellen Lieferschwelle fallen weg. Es wird eine Bagatellgrenze von 10.000 Euro eingeführt, die nicht pro Land, sondern für alle EU-weiten Umsätze gilt. Aus dem bisherigen Mini-One-Stop-Shop-Verfahren (MOSS-Verfahren) wird das One-Stop-Shop-Verfahren (OSS-Verfahren) und das Import-One-Stop-Shop-Verfahren (IOSS-Verfahren). Beide bringen neue Pflichten und Registrierungen. Ebenso wird das sogenannte „fiktive Reihengeschäft“ eingeführt, das auch Onlinemarktplätze und deren Händler betrifft.



**Christoph Beer**  
+49 365 8553-303  
[beer@gera.ihk.de](mailto:beer@gera.ihk.de)



[gera.ihk.de](https://www.gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 5114188)

— Impressum —

„Osthüringer Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Ostthüringen zu Gera.

32. Jahrgang Nr. 08/2021

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera  
Gaswerkstraße 23 · 07546 Gera · Telefon: +49 365 8553-0 · [www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)

Besuchen Sie uns auch bei



**Verantwortlich:** Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer

**Redaktion:** Anne-Katrin Schnappauf ([schnappauf@gera.ihk.de](mailto:schnappauf@gera.ihk.de))

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.

**Beilagenhinweis:** In der Gesamtauflage dieser Ausgabe befindet sich die Beilage Wortmann AG.

**Erscheinungsweise:** monatlich | **Erscheinungsdatum:** 5. August 2021

**Anzeigen + Verlag:** Verlag Dr. Frank GmbH  
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Verlagsleiter: Dr. Harald Frank · Anzeigenleiterin: Sigrid Walther  
Telefon: +49 365 4346258 · Telefax: +49 365 4346280 · E-Mail: [anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de)

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16, 07552 Gera · Telefon: +49 365 73752-0 · Telefax: +49 365 7106520

Jedes IHK-Mitgliedsunternehmen kann die IHK-Zeitschrift kostenfrei beziehen.

Nachdruck und Verbreitung des Inhalts – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe, die fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieser Zeitschrift nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir Status- und Funktionsbezeichnungen in der Regel in der männlichen Form. Sie gelten jedoch für alle Geschlechter gleichermaßen.

# Branchenspiegel

## Elektronische Sicherheit

 ... die Profis für elektronische Sicherheit

**Alarm- und Sicherheitstechnik Anlagenbau GmbH**

- Alarm- und Videoanlagen • Brandmeldeanlagen
- Freigeländeüberwachung • Telefonanlagen

**Wiesenring 21, 07554 Korbußen**

Tel.: 036602 - 5 11 70 e-mail: info@ast-gera.de  
www.ast-gera.de

V2832

## Druckerei

Präsentations-, Angebots-,  
Seminar-, Presse-, Muster-

# MAPPEN



Wählen Sie in unserem Mappensortiment  
aus bereits 38 verschiedenen  
Ausführungen und Mappenzubehör.

**GEBR. FRANK**  
Graphischer Betrieb



Gebr. Frank GmbH & Co. KG  
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera  
Tel. (0365) 43 46-0  
Fax (0365) 43 46-299  
www.gebr-frank.de · info@gebr-frank.de

## Gefahrmeldesysteme

 Gegründet 1983  
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

**Projektentwicklung und Realisierung  
Telekommunikations- und  
elektronische Sicherheitssysteme**

07586 Bad Köstritz · Gleinaer Weg 1  
Tel. 036605/888-0 · www.tecosi.de

## Kunststoffverarbeitung

**Polyplast Kunststoff-,  
Preß- und Spritzwerk GmbH**

Technische Kunststoffteile

07955 Auma-Weidatal, Triptiser Str. 35  
Tel. 036626/2 02 61 · Fax 2 02 71

## Freizeitspaß

Die Attraktion in Kohren-Sahlis täglich von 10 - 17 Uhr

**SOMMER  
RODELBAHN**

- 530 m lange und kurvenreiche Abfahrt
- Rodelspaß bei Tempo 40 - Bremsen ist möglich!
- Ausflugsziel mit idyllischem Rastplatz

**+1**  
Anzeige ausschneiden  
Gutschein  
mit diesem Coupon  
rodeln Sie mit einer  
Ser Karte 1x mehr

**Der Rodelspaß für  
die ganze Familie!**

04655 Kohren-Sahlis  
am Bahndamm  
Tel.: 0179/4 67 32 30

www.sommerrodelbahn-kohren-sahlis.de

## Was kostet mein Erfolg?

Gern lasse ich mir für meine Werbung in der IHK-Zeitung  
„Ostthüringer Wirtschaft“ ein Angebot unterbreiten.

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Firma (Stempel)

Verlag Dr. Frank GmbH, Gera; Fax: (0365) 4346 - 280 • E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de





# 10 Engel für tausendundeine App

## Gründen in Thüringen ist...

... wenn junge Unternehmen hier "Business Angels" im wahrsten Sinne des Wortes finden. Victoria von Wachtel und Alexandra Kulfanová haben einen individualisierbaren App-Baukasten entwickelt. Für ihr Technologieunternehmen APPSolute Mobility waren sie auf der Suche nach einer starken Finanzierungspartnerin – und fanden die bm|t mit ihren 10 Investmentmanager\*innen. „Dass das Verhältnis mit der bm|t so eng und herzlich werden würde, hätten wir nie gedacht!“, schwärmen beide.

Wir haben APPSolute Mobility auf ihrem Weg begleitet –  
**wann dürfen wir Sie unterstützen?**



Finanzierungs-  
möglichkeiten für  
Start-ups im Überblick

Finden Sie uns auf:

